

Qualitäts- und Sicherheitskriterien für Berglauf-Veranstaltungen*

*Genehmigung durch den DLV bzw. die entsprechenden Landesverbände (Stand: 6.11.2008)

I Allgemeines

- Als Berglauf gelten Läufe/ Veranstaltungen, die auf Straße, Forst- und Naturwegen und Alppfaden durchgeführt werden und eine gewisse Höhendifferenz aufweisen. Steigungen und Gefällstrecken sollen dabei nicht über 25 – 30 % haben. Klettersteige sind nur dann einzubeziehen, wenn diese ein Höchstmaß an Sicherheit (Handlauf, Seile und Netze) bieten und nur einen kurzen Abschnitt der Gesamtdistanz ausmachen.
- Die zur Austragung kommenden Bergläufe müssen über die zuständigen Gremien (Landesverband und DLV) zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Eine Ausschreibung mit detailliertem Anforderungsprofil ist als Programm bzw. im Internet zu veröffentlichen und ggf. auf Streckenbesonderheiten hinzuweisen. Hierbei ist es unerlässlich, Kategorien wie „Einsteigerlauf“, „für geübte Bergläufer“ und weitere Kennzeichnungen zu verwenden.
- Bei vorhersehbarer Wetterverschlechterung sind Schlechtwettervarianten und Streckenverkürzungen, ggf. Absage des Laufes (Kompetenzhierarchie klären) einzuplanen.
- In die Anmeldung ist eine Bestätigung über ein absolviertes der Streckenlänge angemessenes und ausreichendes Training sowie einer durchgeführten medizinischen Untersuchung (Gesundheits-Check) einzufügen. Bei Online-Anmeldungen ist dies als Pflichtfeld bei den Teilnahmebedingungen einzufügen, bei der Print-Anmeldung als Ankreuzkästchen.

II Organisation

- Einhaltung der vom DLV festgesetzten Regeln (Mindestalter, Klasseneinteilung)
- Auswertung nach LAO/VAO und bei „Massenveranstaltungen“ gebräuchlichen Anforderungen (Gesamtliste, zusätzlich Gliederung nach Geschlecht und Altersklassen), Zeitangaben in Stunden, Minuten und Sekunden
- Veröffentlichung von Wettervorhersagen und –prognosen bei länger andauernden Läufen (Internet, Aushang, Ankündigung in der Vorstartphase)
- Veröffentlichung von Start- und Ergebnislisten (Aushang, Internet)
- Presse- und Medienbetreuung (Personal, technische Einrichtung)
- Gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungswerbung (Auslage von anderen Laufveranstaltungen)

- Ansprechende Siegerehrung
- Zusätzliches Laufangebot für Kinder und Jugendliche (unter Beachtung der Topographie)
- Durchgängige ärztliche und sanitätsdienstliche Betreuung (Rettungsdienste, Bergwacht) mit Funküberwachung bei Notfällen
- Ausreichende Vorhaltung von Toiletten im Start- und Zielbereich, ggf. auf der Strecke
- Gesicherte Aufbewahrung des Gepäcks, Kleidertransport vom Start zum Ziel

III Strecke

- Streckenvermessung, Markierung aller Kilometer, wenn möglich jeweilige Höhenangabe, Streckentrassierung
- Verkehrssichere Strecke (ggf. Abgrenzung zum fließenden Verkehr)
- Ausreichende Versorgung an den Erfrischungs- und Verpflegungsständen an der Strecke und im Ziel
- Kennzeichnung von schwierigen Streckenpassagen (u. a. Geröll, Schlamm) oder Einsatz von geeignetem Streckenpersonal
- Bei zu erwartender Hitze sind besondere Vorkehrungen zu treffen (Startzeitverschiebung, Erfrischungsstellen ab dem 3 Kilometer, Abstand zu nächsten Erfrischungsstelle nicht größer als 2 Kilometer bzw. 15 bis 20 Lauf- oder Gehminuten)
- Heiße Getränke, Wärmedecken im Zielbereich vorhalten (bei Läufen im alpinen Bereich auch an einer ausdrücklich gekennzeichneten Position auf der Strecke)
- Ausreichendes Hilfspersonal (Strecken- und Sanitätsposten) auf der Strecke, Kommunikation zwischen den Streckenabschnitten einrichten
- Ausreichendes Hilfspersonal im Zielbereich, Bereithaltung eines windgeschützten, beheizbaren Raumes